



Nach dem massiven Erdrutsch auf der RN 90 in Savoie kehrt langsam Normalität zurück. Seit dem frühen Sonntagmorgen bewegt sich der Verkehr wieder – wenn auch schleppend. Doch die Behörden warnen: Geduld und Vorsicht sind gefragt.

Zäher Start nach der Blockade

Samstagabend kam der Verkehr auf der wichtigen Route Nationale 90 völlig zum Erliegen. Gesteinsmassen hatten die Straße blockiert, Reisende Richtung Tarentaise und Haute-Tarentaise saßen fest. Eine ungemütliche Situation, gerade für die zahlreichen Wintersporturlauber, die auf dem Weg in die Skigebiete waren.

Doch am Sonntagmorgen ab 7 Uhr die erlösende Nachricht: Der Verkehr rollt wieder – wenn auch nur schrittweise. Die Präfektur erwartet im Laufe des Tages ein hohes Verkehrsaufkommen mit möglichen Staus.

Ein Kraftakt für die Einsatzkräfte

Savoies Präfekt François Ravier nutzte die Gelegenheit, um all jenen zu danken, die in dieser Ausnahmesituation geholfen haben. Kommunale Teams, Katastrophenschutzorganisationen, die Gendarmerie, Feuerwehrleute des SDIS sowie Straßenmeistereien und der Département-Rat – sie alle haben Hand in Hand gearbeitet, um die Sicherheit der Autofahrer zu gewährleisten.

Und diese Hilfe war dringend nötig. Rund **1.500 Menschen** mussten in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Notunterkünften untergebracht werden. Dort konnten sie sich ausruhen, eine warme Mahlzeit bekommen oder einfach nur einen Moment durchatmen. Für viele Reisende eine unerwartete Zwangspause, die durch das Engagement der Helfer erträglicher wurde.

Vorsicht bleibt das Gebot der Stunde

Trotz der teilweisen Wiederaufnahme des Verkehrs ist die Situation noch nicht völlig entschärft. Die Behörden bitten alle Autofahrer, besonders vorsichtig zu sein – die Strecke bleibt anfällig für weitere Zwischenfälle.

Denn eines ist klar: Die Natur lässt sich nicht kontrollieren. Erdrutsche in den Alpen sind keine Seltenheit, gerade in den Wintermonaten, wenn Frost, Tauwetter und Niederschläge



Erdrutsch in Savoyen: Verkehr auf der RN 90 läuft wieder an

die Hänge destabilisieren.

Wer also in den kommenden Tagen durch Savoie reist, sollte Zeit einplanen – und auf der Straße nicht nur auf die eigene Sicherheit, sondern auch auf die der anderen achten.

Autor: C. Hatty